Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

13.4.1839 (No. 30)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410604

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 30. den 13. April 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Bischöflich-Münsterisches Officialat zu Vechta.

1) Nach der zum Schlusse des Schuljahrs 1838. gehaltenen Prüfung der katholischen Schullehrer für Prämien und Zulagen hat sich nachstehende Rangfolge der Prämianden ergeben:

unter den Hauptschullehrern:

1) Joh. Gerh. Jos. Brokhage, in Lohne,
2) Johann Bokern, in Löningen,
3) Johann Anton Lammers, in Cloppenburg,
4) Johann Heinr. Wichelmann, in Damme,
5) Friedr. Anton Klümper, in Barsel,
6) Anton Heinrich Wilking, in Langförden,
7) Carl Lohmann, in Steinfeld,
8) Joh. Heinr. Böckmann, in Emsteck,
9) Christian Kiel, in Wildeshausen,
10) Joh. Math. Schröder, in Lastrup.

Unter den Lehrerinnen:

1) Catharina Brinkmann, zu Vechta,
2) Theresia Lammerding, in Löningen,
3) Anna Maria Büssing, in Visbeck.

Auch verdienen noch Lob die Lehrerin Franciska Bölle, in Cloppenburg, und die Candidatin und Hülfslehrerin Catharina Gier, in Dinklage.

Unter den Nebenschullehrern:

1) Heinrich Barkhorn, in Resthausen, dermalen in Dinklage,
2) Joh. Heinr. Stallo, in Sierhausen,
3) Heinr. Meyer, in Hausstätte,
4) Theodor Thöle, in Bevern,
5) Anton Jos. Scheper, in Mühlen,
6) Joh. Theod. Moormann, in Fladderlohausen,
7) Hermann Friedr. Hellebusch, in Osterfeine,
8) Heinrich Grebmeyer, in Höltinghausen,
9) Arnold Giere, in Ihorst,
10) Joseph Schene, in Grandorf.

Auch verdient noch Lob Joh. Heinr. Rehling, in Nellinghoff.

Vechta, den 2. Apr. 1839.

Bischöflich-Münsterisches Officialat des Bezirks Oldenburg.

Herold.

Hakewessell.

Cammer.

2) Zum Bau einer neuen Schloßwache hieselbst, werden erfordert:

175 Stück frische tannene Rammpfähle, 24 Fuß lang, unten 8—9 Zoll, an der Spitze nicht unter 6 Zoll stark,
852 Fuß frisches tannenes Schwellholz, auf 8 Zoll hoch behauen,
230 Fuß dito in kurzen Längen, auf 7 Zoll hoch behauen.

Wer diese Gegenstände sämmtlich oder theilweise zu liefern übernehmen will, hat desfällige Forderungen gegen den 16. d. M., Mittags, versiegelt in der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 11. Apr. 1839.

Georg.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Beneficialerben des weyl. Geheimen Hofraths und Deichgräfen Christoph Anton Burmester zu Osternburg wollen die von ihrem Erblasser nachgelassenen, in № 9. sub 10. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten, Grundstücke am 26. April dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des weyl. Wirths No-

Landesbibliothek Oldenburg

fenbohm zur Wunderburg abermals zum Verkaufe aufsetzen lassen, und soll, wenn hinreichend geboten wird, der Zuschlag erfolgen.

Oldenburg, den 26. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen aller Ansprüche an das dem Köter Berend Lammers zum Jaderaltendeich von seiner verstorbenen Ehefrau, Gesche Margarethe geb. Gerdes, zugebrachte Vermögen und an die vom genanntem Lammers an Eilert Bollmann zum Jaderaltendeich verkauften, am Hakenwege, zwischen Grönings und Ammermanns Erben Möörten belegenen 12 Stück Rockenmoor, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 18. vorigen Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 6. Apr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) Wider den Schmiedemeister Johann Kuck zum Rastederbrink ist auf geschehene cessio bonorum der Concurs heute erkannt, welches hiedurch unter dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht wird, daß alle, welchen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, spätestens bis zum 18. Mai d. J. die geeigneten Anträge hieselbst zu machen haben, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Neuenburg, den 6. Apr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der von Berend Wilhelm Oltmanns zu Hollwarden, an Christian Wilhelm Oltmanns zu Syüggewarden, verkauften ostwärts am Syüggewarder-Wege belegenen Hamm Landes, werden hiemit alle und jede, welche sich in dem auf den 19. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen und Ansprüchen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 25. März 1839.

Hoyer.

Gräper.

7) In Convocationssachen betreffend Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des im Jahre 1835. verstorbenen Johann Friedrich Riesebieter, Tischler zu Ruhwarden, und namentlich an das von dem Curator desselben, Rechnungssteller Reumann in Tossens, an J. F. Strauber zu Seeverns verkaufte Köterhaus mit Gartengründen und Pertinentien, werden hiemit alle und jede, welche sich in dem angesetzten Angabetermine nicht gemeldet, soweit sie in den Proclamen nicht ausgenommen worden, mit ihren Forderungen und Ansprüchen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 25. März 1839.

Bunnemann.

Schüßler.

8) In Convocationssachen wegen des von weyl. Hinrich Töllner Wittwe zu Heuburg bei Esenshamm, als Vormünderin ihrer jüngsten Tochter, mit Genehmigung ihrer großjährigen Kinder, an die Wittwe des weyl. Postverwalters J. A. Held zu Abbehausen, geb. Runken in Beistandschaft ihres Bruders, Peter Friederich Runken daselbst, verkauften, zu Abbehausen belegenen Köterhauses mit Pertinentien nebst 1 1/2 Ruthen Landes, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 19. März d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 25. März 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des weyl. Hinrich Müller und dessen Ehefrau Anna Rebecka geb. Hedden zu Rodenkirchen, so wie die, von den Erben derselben geschehene Theilung der nachgelassenen in den Proclamen genannten Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hinrich Müller und dessen weyl. Ehefrau Anna Rebecka geb. Hedden zu Rodenkirchen, so wie mit ihren Einwendungen gegen die geschehene Theilung der nachgelassenen Grundstücke unter den Erben derselben sich in dem angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 25. März 1839.

Hoyer.

Gräper.

10) In Convocationssachen wegen der von

1) Johann Hermann Rabben zum Stollhammerahndeich,

Landesbibliothek Oldenburg

2) Hinrich Rabben zu Strohausen,
3) Anna Catharine Rabben verwittwete Oeltjen zu Strohausen,

an den Hausmann Hinrich Anton Wilhelm von Häfen zum Burhaverdeich verkauften, daselbst belegenen, olim Meyerschen Köterstelle mit 9 1/2 Jücken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die verkauften Immobilien nicht gemeldet haben, nunmehr präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. März 1839.

Bunnemann.

Schüßler.

11) In Convocationssachen des Jürgen Kloppenburg zum Reithlande, wegen der von seinem weyl. Vater ererbten, südwärts des Reithlander-Herrenweges belegenen, jetzt an Johann Hinrich Weiske und dessen Ehefrau geb. Müller daselbst, verkauften Herrenköterstelle, bestehend aus Gebäuden, einem Wärf und Garten, nebst einem Placken Pfluglandes und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. März d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen oder Forderungen an die verkauften Immobilien nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen hierdurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. März 1839.

Bunnemann.

Gräper.

12) In Convocationssachen wegen der von dem Köter Johann Hinrich Spohler zum Seefelderschaart an des Berend Bollenhagen Wittwe verkauften, daselbst belegenen Köterei, bestehend in Haus, Garten, Wärf, Kirchen- und Begräbnißstellen, und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. dieses Monats angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. März 1839.

Bunnemann.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Curators der Concursmasse des Burhard Schröder zu Oldenburg, Gastwirths Diedrich Gloystein zu Neuenbrok, wegen intendirter Mortification eines verloren gegangenen Ingrossations-Documents vom 10. Mai 1827. über einen von Berend Wöltjen zu Weserdeich, an welchen Schröder am 28. Apr. 1827. seine daselbst belegene, ihm von Johann Meyer übertragene Köterei verkauft, dafür schuldig gewordenen Kaufschilling von 475 ℔ Gold, und Tilgung des desfälligen Ingrossats, wird nunmehr, da sich in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine Niemand mit Ansprüchen an diese Forderung gemeldet hat, deren Mortification, so wie die Tilgung des gedachten Ingrossats hiedurch erkannt.

Delmenhorst, den 26. März 1839.

Plate.

Lampe.

14) Wider Johann Hackfeld, Brinksitzer und Glaser zu Hude, ist am 5. Febr. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 30. Mai. 2) Liquidation 15. Jul. 3) Prioritätsurtheil 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Oct. 1839.

Delmenhorst, den 28. März 1839.

Plate.

Lampe.

Amt Brake.

15) Mit der Publication des am 1. Febr. d. J. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des am 26. v. M. verstorbenen Kahnschiffers und Eigenthümers Joh. Hinr. Kortlang zu Käseburg soll am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, den 4. April 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Wiefelstede. Am 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden hieselbst im Hause des Gastwirths zur Brügge die zu den Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materiallieferungen an Holz, Steinen, Eisen, Blech, (zu einer Dachrinne oder Gosse) nebst Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Klempner-, (an jener Gosse) und Maler-Arbeiten unter annehmlichen Bedingungen, die nebst dem Bestick in jenem Gasthause zur Einsicht werden ausgelegt werden, öffentlich mindestfordernd ausverdungen, wozu sich Annahmlustige am besagten Tage und Orte einfinden wollen.

Der Kirchenvorstand.

Zwerg. Ovye.

Landesbibliothek Oldenburg

17) Stollhamm. Zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen Kirchengebäuden ist mehreres Eichenholz, eine ziemlich bedeutende Parthie ostfeciſcher und harzer Dielen, auch sonstiges Tannenholz, circa 3000 Steine, wovon die Hälfte gut gebrannt und wasserdicht seyn muß, 1½ Tonne Cement, Kalk und Sand, etwas Reith, Schechte und Wehden, auch pl. m. 158 Fuß Rennen und Röhren von Kreuzblech oder von Zink, erforderlich. Diejenigen, welche diese Lieferungen zu übernehmen und die desfälligen Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Deckerarbeiten, wie auch das Weißen der geistlichen Gebäude, zu verrichten geneigt sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, bestimmt und deutlich geschrieben, in gehörig versiegelten, mit ihrer Namensunterschrift versehenen, Zetteln bis zum 22. d. Mts. bei dem Kirchspielsvogt Bronner, bei welchem auch der Bestick zur Einsicht bereit liegt, einzureichen, oder postfrei einzusenden, und am Donnerstag, den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sich in Harms Wirthshause hieselbst einzufinden und sodann wegen Ertheilung des Zuschlags das Nähere zu gewärtigen.

Der Kirchen-Vorstand.

Armensachen.

18) Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in Ramien's Wirthshause zu Ovelgönne ausverdungen: 2 arbeitsfähige Knaben von etwa 18 Jahren, und die Lieferung von Brod, Torf und der Armensärge. Sodann sollen auch etwa 400 Stück Garn von Flachs und Heede öffentlich verkauft werden.

Special-Direction des A.-W. zu Ovelgönne.

19) Am 23. Apr. d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in Droste's Wirthshause am Markt hieselbst mehrere Arme bei Annehmern in Kost und Pflege untergebracht, imgleichen die Lieferung der Hüte, Strümpfe und Holzschuhe für die Armen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Special-Direction des Armen-Wesens der Landgemeinde Oldenburg, 1839. April 6.

Bothe. Ibbeken.

20) Schwey. (Zu belegen). Sofort 200 bis 225 ℛ Armencapitalien beim Juraten

Jürgen Siefken.

21) Stollhamm. Die Lieferung zu den diesjährigen Reparationen an den Armengebäuden hieselbst, bestehend in etwas Holz und Steinen, Kalk und Sand, Reith, Schechte und Wehden, Haide und Haidsticken, imgleichen die Ausführung der Arbeiten, soll am Donnerstage, den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Harms Wirthshause hieselbst, zugeschlagen werden, nachdem zuvor die Annehmungsliebhaber am 22. d. M. ihre Forderungen in versiegelten Zetteln mit ihrer Namensunterschrift beim Kirchspielsvogt Bronner eingeliefert haben, und ist bei demselben der Bestick vorher einzusehen.

Die Special-Direction.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In des Grundheuermanns Johann Frerichs zu Westerscheps Concurse. 1) Ang. 23. Apr. 2) Liquid. 8. Jun. 3) Priorit.-Urth. 22. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 7. Sept. 1839.

2) Wegen der von Diedrich Mönnich zu Ruschfeld, Kirchsp. Hammelwarden, dem Köter Joh. Gerh. Winter verkauften, zu Großenmeer belegenen und im Concurse des H. C. Thormöhlen erstandenenen Köterei c. p. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1839.

3) Wegen des von dem Pastor, jetzt Proprietair Alberti zu Elsfleth, dem Schneidermeister Joh. Conr. Strauß verkauften, zu Elsfleth an der Steinstraße belegenen und im Concurse des Schneiders A. D. Siebruch käuflich erstandenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1839.

4) Wegen des von dem Schlachtermeister Bernh. Christoph Steinfeld in Oldenburg, am 18. Febr. 1839. dem Kaufmann Hermann Schwabe verkauften, früher von diesem und dessen Bruder Salomon Schwabe angekauften, zu Oldenburg an der Achternstraße belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1839.

5) Wegen der von dem Hausmann Johann Wehlau zu Specken, Amts Zwischenahn, seiner Ehefrau Ahlke Marg. geb. Luerßen verkauften, in № 22. sub 7) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1839.

6) Verkauf des der Wittwe des weyl. Bäckermeisters Luerßen zu Oldenburg, gehörigen an der Ritterstraße daselbst belegenen Wohnhauses ꝛc. am 29. April 1839. im Vietjeschen Gasthause. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1839.

7) Verkauf des den in № 22. sub 11) dieser Anz. benannten Erben der Wittwe des weyl. Caspar Hemerling zu Oldenburg, Susanne geb. Gumbrecht, gehörigen, an der Gaststraße das. belegenen Wohnhauses ꝛc. am 25. April 1839., Mittags 12

Landesbibliothek Oldenburg

Uhr, im Locale dieses Gerichts. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1839.

Neuenburger Landgericht.

8) Wegen der von dem Lohgärber Friedr. Wilh. Waltgen zum Esenshammer-Oberdeiche, dem Joh. Friedr. Clemens verkauften, zu Sehestedt, Kirchsp. Schweiburg, belegenen Köterei ꝛc. Ang. 22. Apr. Präcl.-Decr. 24. Apr. 1839.

9) Wegen eines von dem Köter Hinr. Gerh. Müller zu Rästederfüdende, für 299 ℛ dem Köter Carsten Harms zu Leuchtenburg verkauften, daselbst belegenen Plackens von 5 Jücken 6 Ruthen. Ang. 22. Apr. Präcl.-Decr. 24. Apr. 1839.

10) Convocation wegen uningrossirter Ansprüche und Forderungen an den am 2. Nov. 1834. verstorbenen Hausmann Johann Cordes zu Nordloh, jetzt dessen Nachlaß. Ang. 22. Apr. Präcl.-Decr. 24. Apr. 1839.

Ovelgönner Landgericht.

11) Der Schiffscapitain Hinr. Brau zum Weserdeiche, der Schiffscapitain Joh. Brau zu Bettingbühren und die Vormünder über weyl. Schiffscapitains und Köters Hinr. Brau zum Weserdeich Kinder, haben das zum Nachlasse ihres weyl. Erblassers H. Brau gehörige Galliottschiff „die Hoffnung" nebst Inventarium für 2575 ℛ dem Kaufmann C. von Hütschler in Brake verkauft. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1839.

12) Wegen der von der Ehefrau des Joh. Gerh. Koopmann zu Rodenkirchen, geb. Addicks, für 200 ℛ dem Fuhrmann Frerich Böning verkauften, zu Käseburg belegenen Köterei. Ang. 24. Apr. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1839.

Vechtaer Landgericht.

13) Verkauf der in № 22. sub 21) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des weyl. Kirchspielsv. Bernard Peter Friedr. Böckmann zu Lutten, am 27. April 1839., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Wohnhause das. Ang. 22. Apr. Präcl.-Decr. 24. Apr. 1839.

Jeversches Landgericht.

14) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an die Nachlassenschaften des weyl. Hausmanns Simon Eggerich Seetzen zum Friedrich-Augustengroden, und dessen verstorbenen Wittwe Gretke geb. Hinrichs. Ang. 22. April. Präcl.-Decr. 25. April 1839.

15) Wegen des von den in № 23. sub 22) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Reelf Reelfs zu Fever für 250 ℛ Gold dem Hausmann Edo Hinrichs Heeren zu Reiseburg verkauften, zu Jever belegenen Wohnhauses nebst Gartengründen. Ang. 22. Apr. Präcl. Decr. 25. Apr. 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) Der Landmann Gerh. Sanders zu Brunne, im Amte Varel, hat ein aus dem Nachlasse des weyl. alten Köters Meine Praß zu Seggehorn auf ihn vererbtes, bei Jeringhave belegenes Stück Land von circa 3½ Jück a. M., Bockhorner Wische oder Busch genannt, dem Hausmann Theile Suhren zu Jeringhave verkauft, und dieser solches wieder an den Hausmann Lübbert Lübbers daselbst gegen ein diesem gehöriges Grundstück von circa 3 1/20 Jück alte M., genannt Wische Grävenhorst, vertauscht. Ang. 22. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1839.

17) Wegen der von der Wittwe des weyl. Hausmanns Hinr. Wilh. Onken zu Varel, geb. Hansing, dem Landmann Hinr. Töllner zum Havendorfersande verkauften, zu Jethausen belegenen Hausmannsstelle ꝛc. Ang. 22. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß, nachdem über den vacanten Nachlaß des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Christian Kuhlmann während der Herrschaft des französischen Rechts hierselbst der Concurs der Gläubiger erkannt worden, auch eine Distribution des damals vorhandenen Activums Statt gehabt, sich nunmehr ein anderweitiges zur Vertheilung geeignetes Activum zum Belaufe von 170 ℛ ergeben hat, die seit dem ersten Distributionsverfahren verfloßene Zeit jedoch eine neue Ermittelung der unbekannten Erben und der Gläubiger des gedachten Wilhelm Christian Kuhlmann erheischt, daher eine abermalige Edictalladung derselben erkannt worden.

Es werden demzufolge alle unbekannte Erben, so wie alle bekannte und unbekannte Gläubiger des verstorbenen Wilhelm Christian Kuhlmann hierdurch geladen,

am Dienstag den 23. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf der Rheder-Cammer auf hiesigem Rathhause vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission des Obergerichts zu erscheinen, um ihre Ansprüche und Forderungen entweder in Person oder durch einen

Landesbibliothek Oldenburg

bei den hiesigen Gerichten zugelassenen, gehörig bevollmächtigten Sachführer geltend zu machen, unter dem Präjudize, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 6. März 1839.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Westerstede. Am 22. und 23. April d. J. soll der Nachlaß des kürzlich verstorbenen Herrn Jägermeisters v. Heimburg hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar: 7 Schränke, 14 Tische, worunter 2 Spiel-, 1 Ausziehe- und 2 Sopha-Tische, 2 Dutzend Polsterstühle, einige Commoden, mehrere Spiegel, 7 Betten, Drell und Leinen, Bettstellen, 1 Hausuhr, 2 Tafeluhren, 1 Taschenuhr, mehreres Silbergeräthe, viele plättirte Sachen, messingene, kupferne, zinnerne und eiserne Küchengeräthe, Caffee- und Thee-Service, Cristall- und Glas- und viele andere in einem completen Haushalte sich vorfindende Sachen.

Viele der Möbeln sind so gut wie neu und die mehrsten Sachen sehr gut conservirt. Der Verkauf beginnt Nachmittags präcise 1 Uhr.

Luks, Auctionator.

2) Hostemost und Rastede. Der Hausmann Gerhard Ahlers zu Hostemost bei Rastede läßt am

26. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

4 Pferde, worunter 1 braune 8jährige trächtige Stute, Wagen, Egden, Pflüge und allerhand Haus- und Ackergeräth, auch 24 Scheffelsaat grünen Rocken

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

8 Jück Wischland in der Rasteder Gemeinheit in 3 Abtheilungen, 2 dito dito im Hankhauser Göhl,

auf 3 Jahre zum Mähen verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose,
Auctionator.

3) Ovelgönne. Die Frau Doctorin Becker, als Vormünderin ihrer Kinder, ist gewillet, am 23. und 24. April d. J., die zum Nachlasse des weyl. Dr. Becker gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Commoden, Sopha's, Schränke, Betten und sonstige hausgeräthliche Sachen, auch 1 großen Stuhlwagen, 1 3sitzigen Schlitten, 2 Sessel, Pferdegeschirr, 2 Badewannen, 1 Badekasten mit Röhren zum Dampfbad eingerichtet, 1 Fortepiano, 1 Kleiderrolle, 1 Mineralien-Sammlung, bestehend in Erzen, Agathen, Muscheln und Steinen; chirurgische Instrumente, so wie mehrere Bücher, größtentheils medicinischen Inhalts, öffentlich verganten zu lassen.

Es wird hiebei bemerkt, daß die Mineralien-Sammlung, Instrumente und Bücher am zweiten Vergantungstage, auch alsdann annoch einige vom verstorbenen Amtsauditor Pancratz zu Bockhorn herrührende juristische Bücher mit verkauft werden.

4) Oldenburg. Das den Erben der verstorbenen Frau Rathsverwandtin Wiencken gehörige, an der Haarenstraße, zwischen Steinfeldts Erben und Gürtler Sonnewald Gründen belegene Wohnhaus, 2 Kirchenstellen in der Lamberti-Kirche im Stuhle litt. P. am Mittelgange und mehrere Grabstellen auf dem Heiligengeist-Kirchhofe, sollen am 18. April d. J., im Gasthause der Madame Vietje hieselbst, abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und wird der Zuschlag dann, wenn irgend hinlänglich geboten wird, erfolgen.

J. A. der Erben: F. Potthast.

5) Friefchenmoor. Johann Hinrich Backhus läßt in seiner Wohnung am 25. April d. J. öffentlich meistbietend verganten:

9 milchende Kühe, 6 Quenen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 1 dunkelbraune Stute, 1 gelbbraune Stute, 1 trächtige Fuchsstute, 1 2jährige dunkelbraune Stute, ohne Abzeichen, 1 Hengstfüllen, dunkelbraun mit Stern, 3 vortreffliche braune Mutterfüllen, einige Mutterschafe, und Hammel, einige Schweine, 2 neue weitspurige Ackerwagen, 1 neuen Pflug, 1 Holzschlitten, 1 neue Egde, 1 Grützquerne, 60 Milchballjen, 2 Butterkarnen, 2 Paar Milcheimer, 3 Paar Wassereimer, verschiedenes Pferdegeschirr, 2 Betten, 2 neue Tische, 1 Dutz. dito Stühle, 300 ℔ Speck, 9 Tonnen Kartoffeln, 14 Fuder Torf, 3 Fiehmen Langstroh, einige Landhecken.

6) Abfer-Siel. Die Madam Harkfen, dermalen in Oldenburg, läßt in ihrem Hause zum Abfer-Siel am 30. Apr. d. J. öffentlich meistbietend verganten:

3 Milch-Kälber, 1 Korbwagen mit Verdeck, mit eisernen Achsen, in gutem Zustande, 1 Acker-Wagen, 2 Egden, 1 Pflug mit Geschirr, 1 Wüppe, 1 Staubmühle, 1 Sandtrog, 1 Kleider-Rolle, 1 Jölle nebst Segel, 1 Leinen-Presse, 1 Waschtrog

Landesbibliothek Oldenburg

mit Schriggen, 1 Mistschlitten, 1 Saat-Raspe, 1 Schweinekofen, mit eichenen Legden und Stiepeln, fast ganz neu, 1 Flaschenkeller, 1 kupfernen Kessel mit eisernem Dreifuß, 1 Hobelbank, 3 Schränke, 1 Korbbett, 1 großes Comtoir-Pult, 1 Zeug-Kiste, 1 Koffer, 1 großes Hühnerbauer, 1 Pöckelfaß, 1 Pöckeltonne, 2 platte Küfen zum Einsalzen, 1 Block mit Caffee-Mühle, 1 Haublock, 1 Milchschrank, einige Tische, 1 eisernen Brattopf mit Deckel, 1 großen eisernen Mörser mit Stampfer, 1 Senf-Mühle, 1 Bettschirm, 1 eiserne und 1 blecherne Brat-Maschiene, 1 Hackeblock mit Stoßer, 1 große gläserne Bouteille mit Korbgeflecht, 10 große Milch- und Wasser-Eimer, 1 Butterkarne, einige Dutzend Milch-Balljen und sonstiges Milch-Geräth, 2 Wasch-Balljen, 2 Küfen, einige Kisten und Tonnen, 2 Trage-Joche, 3 Flachs-Hecheln, Erbsensträuche und Bohnenstangen, zinnerne Leuchter, einige Gueridons, mehrere Garten-Bänke und Stühle, einige Dutzend Kruken und Bouteillen, 2 Pappelstämme, und mehreres Haus- und Acker-Geräth.

7) Oldenburg. Am Mittwochen den 24. Apr. und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr, lasse ich in meinem Hause den Rest meines Waarenlagers, allerhand Handels- und Haus-Geräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß die Handels-Geräthe am Donnerstage, den 25. April, des Morgens, verkauft werden. Die Sachen sind einige Tage vorher zu besehen. H. Kirchhoff Wittwe.

8) Oldenburg. Am 18. und 19. d. M. werden im Hause des Herrn Sartorius jun. folgende Sachen als: 4 Sopha's, mehrere eichene und tannene Kleiderschränke, 2 Sattel mit Zubehör, 5 vollständige Betten und Bettstellen, mehrere Dutzend Stühle, ein Fortepiano in Tafelformat, 1 goldene Uhr, 4 Tafel-Uhren, 4 acht Tage gehende Hausuhren, 1 Guitarre, mehrere alte Fenster mit Rahmen, 2 Doppelflinten und 1 Kugelbüchse und verschiedene sonstige Sachen öffentlich verkauft werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

☞ 9) Esenshamm. Die Vormünder über weyl. Hinr. Gerhard Hüpers zu Esenshamm minderjährige Kinder erster und zweiter Ehe, Hergen Diekmann und Peter Dierksen beim Esenshammergroden, lassen am 19. und 27. April d. J. im Hause des defuncti folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen, als: 12 milchende und tiedige Kühe, 1 güste dito, 6 2jährige Ochsen, 6 güste Quenen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 6 dunkelbraune Pferde, worunter 2 trächtige Stuten, 1 Wallach mit Bleffen, 2 3jährige Stuten, 1 2jährige dito, 4 Enterfüllen, worunter 1 Hengst- und 3 Mutterfüllen, 3 Schweine, worunter 1 Sau mit 9 Ferkeln, 2 Mutterschaafe, 1 Haushund, eine Quantität Hafer, circa 100 ℔ Speck und Schinken, 3 Ackerwagen, worunter 2 weitspurige, 1 Korbwagen, so gut wie neu, 3 Pflüge, worunter 1 Fußpflug, 3 Egden, 2 Holzschlitten, mehrere Landhecken, 6 Betten und verschiedenes Leinenzeug, einige Schränke, Koffer, Tische, Stühle, 1 Hausuhr, 1 Secretair, 2 eiserne Oefen, 2 Jagdflinten, mehreres Gold-, Silber-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, einige Spiegel und Kupferstiche und verschiedenes sonstiges zu einer completen Hauswirthschaft erforderliches Haus-, Acker- und Milchgeräth.

10) Brake. Am Mittwoch den 17. Apr., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler hieselbst in dessen Packhause zur Räumung des Lagers

100 Dutz. Norweger und einige andere Dielen,

in öffentlicher Auction zum Verkaufe aufgesetzt werden, und dient den Käufern zur Nachricht, daß das Holz wegen etwa schlechter Wege einige Zeit frei lagern bleiben kann. Ferner gleich nach diesem Verkauf auf der Hafenkaje hieselbst

eine Quantität Tischler Eichenholz, bestehend in 10—14 Fuß langen und 18 Zoll breiten, und 7 Fuß langen und 20 Zoll breiten eichenen Dielen, wozu Käufer einladet H. W. Buddecke, Makler.

11) Oberlethe. Joh. Carstens zu Oberlethe läßt am 18. April d. J., Mittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend verganten:

8 tiedige und milchende Kühe, 1 3jährigen Wallach, 1 braunes Mutterpferd, eine Quantität Rocken, Buchwaitzen, Saathafer, 10 magere Schweine, einige 100 ℔ Speck, Schweinsköpfe, Flomen und Mettwürste, auch einige 1000 ℔ Heu

und werden Liebhaber hiedurch eingeladen.

12) Brake. Der Consul Groth hieselbst läßt am Donnerstag den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung folgende Sachen, als:

1 Bettstelle, 2 complete Betten, Tische, Stühle, 1 Torfkasten, Spiegel, Waschtische, Hauslaterne, engl. Steinzeug, 1 Tropfstein, (von den Canarischen Inseln) 1 Fliegenschrank, große Theebretter,

Landesbibliothek Oldenburg

messingene Leuchter, 1 Gewehr, 1 Backtrog, 1 plat de menage, einige Bouteillen, 4 Schachspiele, mehrere fertige Matrosenkleider von Düffel, baumwollene Strümpfe, Unterhosen und Jacken, so wie mehrere fertige moderne Piquewesten,

öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

13) Bockhorn. Der Rechnungssteller Brünings läßt am 26. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: gute vollständige Betten, Kleider- und Leinenschränke, 1 mahagoni Schreibpult, 1 verschlossenen Küchentisch mit Schiebladen und Börten, Tische, Stühle, 1 kupferne Tortenpfanne mit Kuchenformen, mehreres Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Blechengeräthe, große und kleine Brat- und Kochtöpfe, Kisten, Tonnen nnd Waschballjen mit eisernen Bänden, überhaupt allerhand Haus- und Küchengeräthe, viele schöne Blumen-Zwiebeln, Rosensträuche und viele andere Sachen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

14) Wahnbeck. Am 23. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Dierk Klockgether hieselbst, 4 güste Kühe, 2 Rinder, 3 Pferde, 2 weitspurige beschlagene Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 30 Sch. S. grünen Rocken, etwas trockenen Rocken, 200 ℔ Speck und Schinken, Kartoffeln und allerlei hausgeräthliche Sachen, als Betten, Tische, Schränke, Stühle u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Astede. In der bei dem Gastwirth J. F. Schmidt am 16. u. 17. d. M. stattfindenden Auction werden 2 Zugochsen und am letzten Tage auch 30 Stück hiesige große und kleine magere Schweine mit zum Verkauf kommen.

16) Ohmstede. Am 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich 2 tiedige Kühe, 1 Borgschwein, Heu, Stroh, Milch- und Gartengeräthe, Fenster, 24 Scheffel Saatkartoffeln, Schiebkarren, grünen Rocken, 1 Kleiderschrank, Gießer, Wanne, Schleifstein und sonstige Gegenstände verauctioniren.

Kersting.

17) Wunderburg. Nach folgender Einrichtung und Abtheilung werde ich meine Stelle (Schützenhof) am 19. April, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen lassen, wobei noch bemerkt wird, daß auf der Stelle keine Hand- und Spanndienste haften; das übrige ist in № 15. der wöchentlichen Anzeigen bezeichnet. Die Bestandtheile sind:

1) das Haupthaus, 96 Fuß lang, 50 Fuß breit, ist ganz massiv gebaut, nebst Scheune, Schweinekofen, 2 Brunnen, Kegelhaus und Kegelbahn, 2 Schießmauern, 1 Schießhaus, 5 Gräber, 9 Kirchenstellen, nebst circa 80 Scheffel Saat gutes Weide- und Ackerland;

2) ein 1832. neu erbautes Wohnhaus in zwei Abtheilungen, nebst einem Stall; dazu gehören circa 5 Scheffel Saat Garten- und Bauland;

3) ein Stück Bauland darneben, von circa 6 Scheffel Saat, zum Bauplatz vorzüglich geeignet; zwischen diesen beiden Abtheilungen liegt ein Fahrweg, worüber die Wittwe Würdemann die Ueberwegung hat;

4) der sogenannte Papenkamp, 9 Scheffel Saat, ebenfalls sehr geeignet zum Bauplatz; hierneben liegt ebenfalls ein Fahrweg, worüber Kettler und Meier zur Osternburg die Ueberwegung haben.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen.

D. Kruse.

18) Sürwürderwurp. Diedrich Fasting läßt in seiner Wohnung am 26. April öffentlich meistbietend verganten: 10 milchgebende Kühe, 1 güste 2jährige Quene, 5 Kuhrinder, einige Milchkälber, 3 Mutterpferde, worunter 1 5jähriges trächtiges, 2 Schafe, 2 Schweine, 1 Sau mit Ferkeln, 2 beschlagne Ackerwagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Grützquerne, 1 Häckselade, 1 8 Tage gehende Hausuhr, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 3 vollständige Betten, einige Tische und Stühle, mehrere eiserne Töpfe, worunter 1 großer metallner von 48 Kannen, einige Landhecken und 1 Rollbaum, mehreres Pferdegeschirr, 1 Butterkarne mit Winde, einige Butterküfen, 40 Stück Milchballjen, Milch- und Wassereimer, und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen mehr.

19) Halstrup. Die Hausleute G. Rabben und G. Raschen zu Halstrup lassen am 25. d. M. 300 Stämme Eichen, zu Bau- und Wagenholz geeignet, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer wollen sich Mittags 12 Uhr, im Bohlje Wirthshause versammeln.

Luks, Auctionator.

20) Zetel. Der Gastwirth Hinrich Muhle hieselbst läßt am 19. April d. J. 60 bis 70 Stück beste butjadinger Schweine, so wie einige 1000 ℔ Speck und Fett, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Wahn, Auctionator.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 30. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. April 1839.

21) Varel. Am 25. und 26. April wollen die Erben des weyl. Müllers G. C. Bruncken in ihrer Wohnung verschiedene hausgeräthliche Sachen, Tackel und Taue, welche sich zum Einbringen von Mühlen-Axen eignen, Hals- und Pennsteine ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

22) Phiesewarden. Der Vormund für weyl. J. B. Stöver zu Phiesewarden erster Ehe Kinder, J. F. Boog zu Ifens, und die Vormünder der Kinder zweiter Ehe, die Wittwe Stöver zu Phiesewarden und J. W. Stümpeley daselbst, lassen am 19. April d. J. im Sterbehause ferner öffentlich meistbietend verganten:

3 Kleiderschränke, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 4 Koffer, 1 Kiste, 8 Tische, 30 Stühle, 3 Spiegel, 1 Gröninger Hausuhr, 1 Barometer, 1 Setzbettstelle, 3 Fruchttonnen, 1 Häckselade mit einem Messer, 2 eiserne Oefen, 1 Oefken mit 3 Töpfen, 1 hölzernen Schweinekofen mit einem Block, 60 Milchbaljen, 3 Rahmküfen, 4 Butterküfen, 4 große Milcheimer mit eisernen Bänden, 8 große Tränkeimer, 1 Sattel mit Zaum, 6 lederne Pferdesielen, 2 Halstaue, 1 Ringhalstau und sonstige in einer completen Haushaltung vorkommenden Sachen.

23) Phiesewarden. Der Vormund für weyl. J. F. Degode zu Phiesewarden erster Ehe Kinder, S. Cornelius zu Kleintossens, und die Vormünder der Kinder zweiter Ehe, die Wittwe Degode zu Phiesewarden und D. A. Müller zu Coldewärfe, lassen am 22. und 23. April d. J. im Sterbehause ferner verganten:

1 Mullpflug, 2 Stellpflüge, 1 Fußpflug, 4 Egden, 2 Wüppen, 1 Schweinekofen auf Schlitten, 1 Häckselade mit einem Messer, 4 neue Landhecken, 2 alte dito, 2 Rollbäume, 1 Sattel mit Zubehör, mehreres Pferdegeschirr, 1 Staubmühle, 1 Bullenkette, 2 Pflugketten, 11 Pferdeketten, 1 große Fruchtkiste, 99 Milchbaljen, 6 Butterküfen, 2 Rahmküfen, 14 große und kleine Eimer, 7 vollständige Betten, 2 Setzbettstellen, 1 silbernen Vorlegelöffel, 1 Paar silberne Sporen, 14 silberne Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 silberne Milchkanne, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 silberne Taschenuhr mit dito Kette, ferner Kupfer-, Zinn-, Messing- und Blechengeräth.

24) Tettens. Die Vormünder über weyl. J. H. Ditzen zu Tettens Kinder, die Wittwe Ditzen daselbst und Hinrich Boog zu Schockum, lassen am 24. April d. J. in der Wohnung der Wittwe Ditzen ferner verganten:

4 vollständige Betten, 36 Milchbaljen, 2 Rahmküfen, 2 Butterküfen, 3 Butterkarnen, 6 Milcheimer, 2 Speiseeimer, 8 große Tränkeimer, 2 Fruchttonnen, 1 Fruchtkiste, mehrere Fruchtsiebe, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 1 Coffer, 1 eisernen Ofen, 1 Hausuhr, 1 Hangschrank, 1 Spiegel, ferner Kupfer-, Messing-, Zinn- und Blechengeräth.

25) Esenshammer Hammerich. Die in den Oldenb. Anzeigen № 28. unter Verkäufe an Meistbietende sub № 13. angekündigte Fortsetzung der Vergantung bei Cornelius Borchers fällt aus, findet daher am 29. April d. J. nicht Statt.

26) Sande in Jeverland. Meine Behrens Wittwe läßt am 24. und 25. April, Nachmittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend verganten:

Kühe, Schweine, Pferde, worunter 2 junge Blauschimmel, 2 2jährige braune Mutterpferde, ohne Abzeichen, 1 Dreschblock, 1 Rappsaatsegel, mehrere Betten und Ackergeräthschaften, so wie sonstige, in einer vollständigen Haushaltung vorkommende Gegenstände.

27) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. F. Theilen hieselbst werde ich am Mittwochen den 17. April, Nachmittags 2 Uhr, in dessen Lagerhause ca. 8 Last Rocken, 6 bis 8 Last Bohnen und Gerste, so wie eine Parthie Holzwaaren, bestehend aus: 50 Stück Stettiner Balken von 30 bis 48 Fuß Länge, $^{8}/_{9}$ bis $^{14}/_{14}$ Zoll □, ein Rest von 5000 Fuß Memeler und Stettiner $1\frac{1}{2}$ und 1zöllige Dielen, buchene Pöste, Latten und eine Parthei Oberländische Dielen in verschiedenen Sorten, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

A. Gramberg, Makler.

Landesbibliothek Oldenburg

Ausverdingung.

1) Unter Bezugnahme auf die früher erlassene vorläufige Anzeige von der bevorstehenden Eindeichung des Dornumer Herrlichkeits Hellers, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die dazu dienenden Erdarbeiten, bestehend in der Anlage eines Deiches von ungefähr 1000 Ruthen Länge, am 20. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, verdungen werden sollen, und Annehmungslustige auf dem Heller neben Dornumersiel sich einzufinden haben.

Für diejenigen, welche mittelst Wagen oder Wippen an den Arbeiten Theil nehmen wollen, wird noch bemerkt, daß ihre Pferde, so lange als thunlich, auf dem gedachten Heller weiden dürfen.

Dornum und Norden, den 2. April 1839.

Gräflich von Münstersches Patrimonialgericht und der Wasserbau-Inspector

Schnedermann. Mecke.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Besten neuen Futterhonig bei

J. C. Hoyer.

2) Quakenbrück. Bei A. Bidenharn & Comp. vorzüglich gearbeitete Platin-Zündmaschinen aller Art zu 1 ℳ bis 6 ℳ pro Stück.

3) Varel. Ich habe fortwährend gedarrtes Malz zu verkaufen und verkaufe solches mit geringem Nutzen.

A. F. Theilen.

4) Oldenburg. Eine Auswahl selbst verfertigter pockhölzerner Kegelkugeln in allen Größen empfehle ich zur gefälligen Abnahme. D. Hinrichs.

5) Oldenburg. Schönes schwarzes Ebenholz, bei ganzen Blöcken, so wie bei einzelnen Pfunden, billigst bei

W. Herold.

6) Oldenburg. Eine Parthei Branntwein-Fässer zu billigen Preisen bei

H. Kirchhoff Wwe.

7) Oldenburg. Moderne Spiegel, mit Mahagoni und vergoldeten Rahmen, in verschiedenen Größen; auch werden Bilderrahmen bei mir gefertigt, am Stau bei

F. Högl.

8) Mühlenhof vor Oldenburg. Von grober und feiner Scheldegerste, auch Gerstengrütze, habe ich jetzt wieder Vorrath, und sehr guten Dust abzustehen, ebenso ist bei mir gemahlene Kreide von vorzüglicher Qualität zu haben; alle diese Fabricate empfehle ich zur gefälligen Abnahme bestens.

Chr. Renken Sohn.

9) Oldenburg. Zwiebelsaamen und Kohlsaamen ist bei mir neu eingetroffen, so wie Pflanzschalotten à ℔ 10 gr., à 100 Stück 9 gr., so wie viele neue und merkwürdige Kartoffeln, welche Liebhaber bei mir besehen können.

H. D. Kramer, Haarenstraße № 531.

Zu verheuern.

1) Heil. Geistthor. Eine Wohnung mit zwei Stuben, einer Küche, Dielen- und Bodenraum, 1. Mai anzutreten.

J. H. Wätje.

2) Bornhorst. Der Köter Oltmann Willers will am 24. April, Nachmittags 3 Uhr, im Zollhause zu Tweelbäke circa 7 Tagewerk Wischland in der Blankenburger Marsch unter der Hand verheuern.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist erschienen und durch dieselbe, so wie durch die Herrn Buchbinder des Landes zu beziehen:

Handbuch für Vormünder

oder Unterricht über die Rechte und Pflichten der Vormünder und Curatoren, nach den Grundsätzen des Particular-Rechts für das Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever, entworfen von

F. E. Steenken.

(Oldenb. 1839.)

geheftet 60 Groten Gold.

Da man längst die Ueberzeugung hatte, daß die „Anweisung für Vormünder", welche den Vormündern und Curatoren gewöhnlich bei ihrer Bestellung mitgetheilt wird, nicht hinreiche in allen Fällen den Vormund oder Curator vor Verantwortung und Schaden zu verwahren, so ist es ein verdienstliches Werk des Herrn Verfassers, durch dieses Handbuch allen Vormündern und Curatoren mit den ihren Wirkungskreis betreffenden Landesverordnungen nicht nur, sondern auch mit den allgemeinrechtlichen Bestimmungen bekannt zu machen. Indem er dabei nicht nur seine vielseitigen practischen Erfahrungen, die er als langjähriger Pupillenschreiber selbst gesammelt, sondern auch die des verstorbenen Pupillenschreibers Drees und in Hinsicht der Erbherrschaft Jever die des Pupillenschreibers Gerdes angewendet und zu Rathe gezogen, glaubt er mit Recht dem fehlenden Bedürfniß befriedigend abgeholfen und die Vormünder und Curatoren in Stand gesetzt zu haben, bei vorkom-

Landesbibliothek Oldenburg

menden Fällen ihren Beruf so zu erfüllen, daß sie den Anforderungen der Gesetze Genüge leisten und von sich und ihren Pflegebefohlenen Schaden und Nachtheil abwenden mögen. Dies Buch verdient daher bald in den Händen aller Vormünder und Curatoren sich zu befinden, und auch derjenige wird sich desselben mit Nutzen bedienen können, der über den Begriff und die Begründung der Vormundschaft, so wie über die Ablehnung derselben sich belehren will, ohne zu einem Rechtslehrer seine Zuflucht zu nehmen. Strackerjan.

2) Oldenburg. In diesen Tagen ist erschienen die früher angekündigte

Auswahl
aus den
Predigten
des seligen
Hofpredigers Frerichs.
22½ Bogen. Klein 8° (mit Vorrede)
brosch. 60 gr. Gold.

Zu haben in Oldenburg bei dem Unterzeichneten und bei dem Buchbinder Hoffmann, im Lande bei den Herrn Buchhändlern und Buchbindern. Den resp. Subscribenten werden die unterzeichneten Exemplare zugestellt werden. Gerhard Stalling.

3) Oldenburg. Bei dem bevorstehenden Anfange eines neuen Schulsemesters empfehle ich die in meinem antiquarischen Bücherlager vorräthigen römischen und griechischen Autoren, Sprachlehren und Wörterbücher zu den billigsten Preisen.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für eine Tuchhandlung Bremens wird ein Lehrling gesucht gegen Anfang Mai. Näheres zu erfragen bei Eduard Popphanken.

2) Oldenburg. Ich wünsche zum 1. Juli d. J. einen unverheyratheten, nicht zu jungen Mann als Gartenknecht, welcher den Gemüsebau practisch versteht, mit Behandlung der Obstbäume und Mistbeete bekannt ist, und hierüber, wie über sein Betragen, gute und glaubhafte Zeugnisse beibringen kann. Wer zu dieser Anstellung Lust hat, wolle sich in frankirtem Briefe baldigst bei mir melden, wonach ich das Nähere mittheilen werde.

J. Bosse, Hofgärtner.

3) Oldenburg. Ein Jüngling von guter Erziehung und Schulbildung, welcher Lust zur Erlernung der Gartenkunst hat, kann am 1. Juli d. J. als Lehrling im Großherzogl. Garten hies. Anstellung finden. Die Bedingungen werde ich auf frankirte Briefe mittheilen.

J. Bosse, Hofgärtner.

4) Atens. Vier gute Zimmer- und Tischlergesellen können sofort Arbeit erhalten bei

W. Wessels.

5) Oldenburg. Ein Bäckergeselle kann sogleich Arbeit erhalten bei C. F. Weinkauff.

6) Oldenburg. Einer erst kürzlich entbundenen, gesunden Person vom Lande kann sogleich ein Ammendienst nachgewiesen werden.

Hebamme Dinklage.

Gelder zu verleihen.

1) Brake. Als Curatoren für J. D. Dehls hieselbst sofort 400 ℔ Gold.

H. Fröhlich. D. Berger.

2) Hammelwardermoor. Als Vormund für weyl. Eil. Schröder Kinder hieselbst sofort 200 ℔ Gold. D. Wessels.

3) Astede. Von den Wittvogelschen Curatel-Geldern sind sofort 150 ℔ zinsbar zu belegen.

Harkßen.

Vermischte Nachrichten.

1) Quakenbrück, 7. April 1839. Wir empfehlen uns bei herannahendem Frühlinge mit unserm sorgfältig ausgewählten Lager Schweizer, Brüsseler und vaterländischer Strohhüte, nebst allen dazu gehörenden Gegenständen, worunter sich ganz neue moderne französische Bänder auszeichnen. Da nun hier die Hüte geschmackvoll nach Pariser und Wiener Muster garnirt werden, so bitten wir recht sehr, uns mit Aufträgen zu beehren.

A. Bidenharn & Comp.

2) Friesoythe, 1839. März 29. Beim Großherzoglichen Landgerichte zu Cloppenburg als Rechnungssteller aufgenommen und von Großherzoglicher Regierung zur Einreichung von Vorstellungen und Gesuchen an die oberen Administrativ-Behörden concessionirt, empfehle ich mich ergebenst zu allen in diese Fächer schlagenden Arbeiten, und insonderheit auch zur Wahrnahme von Mandatariats-Geschäften beim Großherzoglichen Amte Friesoythe.

Zugleich empfehle ich mich zur Abhaltung von Mobiliarverkäufen und Verheuerungen gegen billige Vergütung, und bin bedingungsweise auch stets gern

Landesbibliothek Oldenburg

bereit, nach vorher gemachter Anzeige das Kaufgeld vorschußweise auszuzahlen. H. B. Töllner.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

April	14.	Sonntag	4½ Uhr	Morgens
—	15.	Montag	5 —	—
—	16.	Dienstag	5½ —	—
—	17.	Mittwoch	6 —	—
—	19.	Freitag	7 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

April	14.	Sonntag	12½ Uhr	Mittags
—	15.	Montag	1 —	Nachmittags
—	16.	Dienstag	1 —	—
—	18.	Donnerstag	1½ —	—
—	20.	Sonnabend	2½ —	—

4) Oldenburg. Am nächsten Sonntage, den 14. April, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Gymnasium eine Prüfung der Gewerbschüler Statt finden, wozu alle Freunde und Beförderer der Gewerbschule hiedurch eingeladen werden.

Der Vorstand des Gewerbschulvereins.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1839. April 9. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Sohnes erfreut. Hofbereiter Rumpff und Frau.

2) Oldenburg. Die am 10. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiemit Verwandten und Freunden ergebenst an. C. Pohle, Stellmacher.

Todes-Anzeige.

1) Scharnbeck und Brake. Am 6. April entschlief sanft und ruhig wie ihr Leben unsere theure und unvergeßliche Mutter, die Frau verwittwete Krey, im beinahe vollendeten 87sten Jahre ihres rastlosen, thätigen Lebens. Alle, womit sie seit einer langen Reihe von Jahren in näherer Verbindung stand, die ihre strenge Rechtlichkeit und ihre Liebe zu uns kannten, womit sie uns stets zur Seite stand, werden unsern Schmerz gerecht finden. Enkel und Urenkel beweinen mit uns diesen herben Verlust.

sel. A. A. Schröder Wwe.
sel. J. H. Groß Wwe.

2) Wiarden, den 8. Apr. Gestern, Morgens 2 Uhr, starb nach dreitägiger Krankheit im 69sten Jahre seines Lebens der Pastor prim. Kirchhoff hieselbst, tief betrauert von seinen Kindern und Schwiegerkindern.

3) Oldenburg, 1839. April 9. Heute endigte plötzlich der hiesige Posthalter A. C. Meynen im 70sten Jahre seines thätigen Lebens, seine irdische Laufbahn, welches dessen Wittwe und Kinder den vielen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verewigten unter Verbittung von Beileidsbezeugungen, die nur ihren Schmerz vermehren würden, anzeigen.

Landesbibliothek Oldenburg